| **Jahrgänge 7 - 10** | **Mögliche Karten im Atlas** |
| --- | --- |
| **Lernfeld I.1: Demokratie im Erfahrungsbereich der Jugendlichen** |  |
| **Leitfragen/Leitgedanken:*** Wie erleben Jugendliche Demokratie?
* Wie können Jugendliche ihr Lebensumfeld in Schule und Gemeinde mitgestalten?
* Wie bewerten Jugendliche ihre Mitwirkungsmöglichkeiten in Schule und Gemeinde?
 |  |
| **Inhalte** |  |
| **Basis:*** Demokratische Mitwirkungs‐ und Gestaltungsmöglichkeiten in der Schule (Klassensprecher/in, Schülersprecher/in, SV, Schülerparlament, Klassenrat/Klassenversammlung etc.)
* Demokratische Mitwirkungs‐ und Gestaltungsmöglichkeiten in der Gemeinde (z. B. Jugendparlament, Jugendzentrum, Freizeitangebote)
* Realisierbarkeit politischer Entscheidungen (Wünsche und Haushaltszwänge, unterschiedliche Interessen etc.)
 |  |
| **Erweiterung:*** Weitere Beteiligungsmöglichkeiten in Schule und Gemeinde (z. B.: Streitschlichter, Bürgerinitiative)
* Demokratische Entscheidungsprozesse in Schule und Gemeinde (repräsentative und direkte Demokratie)
 |  |
| **Vertiefung:*** Besonderheiten des Kommunalwahlrechts (u. a. Kumulieren, Panaschieren);
* Wahlrecht für Jugendliche
 |  |
| **Lernfeld I.2: Familie in Gesellschaft und Staat** |  |
| **Leitfragen/Leitgedanken:*** Welche Bedeutung hat die Familie für Kinder und Jugendliche?
* Braucht die Gesellschaft die Familie?
* Fördert der Staat Familien ausreichend?
 |  |
| **Inhalte** |  |
| **Basis:*** Vielfalt familiärer Lebensformen in unserer Gesellschaft (Kleinfamilie, Großfamilie, Alleinerziehende, Patchwork‐Familie, Regenbogenfamilie, Familien aus unterschiedlichen Kulturen, Rollenbilder etc.)
* Aufgaben der Familie als Sozialisationsinstanz (Art. 6 Abs. 2 GG): Erziehung als Recht und Pflicht der Eltern, Integration in die Gesellschaft
* Aufgaben des Staates als Schutzinstanz (Art. 6 Abs. 1 GG und LV RLP): Unterstützung für Familien und Fürsorgepflicht bei Problemen (Vernachlässigung, Gewalt, Armut etc.)
 |  |
| **Erweiterung:*** Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit
 |  |
| **Vertiefung:*** Kinderarmut als Herausforderung für Staat und Gesellschaft
 |  |
| **Lernfeld I.3: Leben in der Mediengesellschaft** |  |
| **Leitfragen/Leitgedanken:*** Welche Bedeutung haben Medien in unserem Leben?
* Werden wir durch die Medien umfassend und objektiv informiert?
* Dienen Massenmedien der Demokratie?
 |  |
| **Inhalte** |  |
| **Basis:*** Bedeutung der Medien im Alltag Jugendlicher
* Verantwortlicher Umgang mit eigenen und fremden Daten (z. B. Selbstdarstellung
* in Sozialen Netzwerken, Cyber‐Mobbing, Urheberrecht im Internet)
* Bedeutung der Massenmedien für die Meinungs‐ und Pressefreiheit in der Demokratie (Art.5 GG)
 |  |
| **Erweiterung:*** Relevanz der öffentlich‐rechtlichen Sender
* Medien zwischen Information und Sensation (z. B. politische Talkshows, Nachrichtensendungen, Politik‐Affären)
 |  |
| **Vertiefung:*** Internet und politische Beteiligung der Bürger (z. B. Internet‐Demokratie, E‐Petition, Foren)
* Medienkonzentration und Medienmacht – Gefahr für die Meinungsfreiheit?
 |  |
| **Lernfeld II.1: Wirtschaft** |  |
| **Leitfragen/Leitgedanken:*** Welche Bedeutung hat ökonomisches und ökologisches Handeln für den Einzelnen und für die Gesellschaft?
* Wie viel Staat braucht die Marktwirtschaft?
* Globalisierte Wirtschaft: Mehr Chancen als Risiken?
 |  |
| **Inhalte** |  |
| **Basis:*** Jugendliche als Konsumenten auf globalen Märkten
* Konsequenzen von Kaufentscheidungen (z. B. Schuldenfalle, Kinderarbeit, fairer Handel, Nachhaltigkeit)
* Preisbildung, Markt, Wettbewerb
* Aushandeln von Löhnen und Gehältern (Tarifautonomie, Tarifkonflikt)
* Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft
* Spannungsfeld Ökonomie und Ökologie (Umweltpolitik am ausgewählten Beispiel)
 | Ostafrika – Rohstoffgewinnung durch ungeregelten Bergbau: 129.2Rohstoffzulieferung aus dem Kongo für die Handy-Herstellung: 129.3 |
| **Erweiterung:*** Fallbeispiel zum Verbraucherschutz
* Zukunft des Sozialstaats – Soziale Marktwirtschaft in der Bewährung
 |  |
| **Vertiefung:*** Arbeitsmarkt im Wandel
* Auswirkungen der Globalisierung auf den Standort Deutschland
 | BASF – Global Player der Chemieindustrie: 25.4Ruhrgebiet Strukturwandel – um 1840, um 1960, um 2018: 43.3Erde – Warenhandel 2000 und 2017: 184.1Erde – Globalisierte Wirtschaft und Weltverkehr: 186/187.1Erde – Rohstoffabhängigkeit Deutschlands: 186.2Erde – Globaler Datenverkehr über Internet und Handys: 188/189.1 |
| **Lernfeld II.2: Die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland** |  |
| **Leitfragen/Leitgedanken:*** Bürger in unserer Demokratie: Zuschauer oder Aktivbürger?
* Volkssouveränität und repräsentative Demokratie: Ein Spannungsfeld?
* Ist das Zusammenwirken der Verfassungsorgane im Gesetzgebungsprozess zu kompliziert?
 |  |
| **Basis:*** Möglichkeiten politischer Beteiligung (Formen, Ziele, Einfluss) – auch von Jugendlichen
* Aufgaben der Parteien
* Wahlkampf, Wahlen, Regierungsbildung
* Der Bundestagsabgeordnete im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen (Art. 38 GG)
* Die Macht des Bundeskanzlers/der Bundeskanzlerin
* Das Zusammenwirken der Verfassungsorgane im Gesetzgebungsprozess
* Das Bundesland Rheinland‐Pfalz im föderalen System
 | Rheinlandpfalz – Verwaltung: 28.1Mainz – Landeshauptstadt: 29.4Deutschland – Politische Übersicht: 30.1Deutsche Demokratische Republik (DDR) – Auflösung durch freie Wahlen: 220.3 |
| **Erweiterung:*** Mehrheit und Minderheit: Die Rolle der Opposition in der parlamentarischen Demokratie
* Jugendliche und (Partei‐)Politik
* Politischer Extremismus
 |  |
| **Vertiefung:*** Direkte Demokratie auf Landes und Bundesebene?
* Der Bundespräsident: Ein politisches Amt?
* Das Bundesverfassungsgericht: Machen Richter Politik?
 |  |
| **Lernfeld III.1: Recht und Rechtsprechung** |  |
| **Leitfragen/Leitgedanken:*** Wie bestimmt das Recht unser Leben?
* Warum gelten für Jugendliche besondere Regelungen?
* Legalität und Legitimität: Wann ist Recht gerecht?
 |  |
| **Inhalte** |  |
| **Basis:*** Rechte und Pflichten von Jugendlichen
* Jugendliche im Konflikt mit dem Gesetz: Ziele und Instrumente des Jugendstrafrechts
* Rechtsstaatliche Prinzipien und Gerechtigkeit in Gerichtsverhandlung und Strafvollzug (u. a. Bezug zu Art. 1 GG)
* Intention von Straf‐ und Zivilprozess
* Grundrechte im Zielkonflikt
 |  |
| **Erweiterung:*** Resozialisierung als Herausforderung für den Einzelnen und die Gesellschaft
* Reformkonzepte und Alternativen im Jugendstrafrecht
 |  |
| **Vertiefung:*** Alltag ohne Menschenrechte – Beispiel aus einem Land mit massiven Menschenrechtsverletzungen
 | Erde – Menschenrechte: 222.2 |
| **Lernfeld III.2: Politik in der Europäischen Union** |  |
| **Leitfragen/Leitgedanken*** Welche Bedeutung hat die EU im Alltag?
* Warum sind europäische Entscheidungsprozesse komplex?
* Welchen Beitrag leistet die EU zur Sicherung von Frieden, Demokratie und Wohlstand?
 |  |
| **Inhalte** |  |
| **Basis:*** Die EU im Alltag von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
* Politische Partizipation für EU‐Bürger (z. B. Wahlen zum Europäischen Parlament, Bürgerbegehren)
* Europäische Institutionen im Entscheidungsprozess (Fallbeispiel): Wie demokratisch ist Europa?
* Grenzen der europäischen Einigung?
 | Europa – Politische Übersicht: 60.1Europa – Staatssprachen und Sprachminderheiten: 61.3Europäische Zusammenschlüsse: 61.4Europa – Migration: 91.4 (>Schengen-Zone) |
| **Erweiterung:*** Aktuelle Herausforderungen der EU (z. B. Finanzen, Migration, Umwelt, Energie)
 | Europa – Wirtschaft (Übersicht): 78/79.1Europa – Wirtschaftsleistung verschiedener Räume: 79.3Europa – Energiemix: 89.2Europa – Nicht-erneuerbare Energierohstoffe: 89.3Europa – Erneuerbare Energiereserven: 89.4Europa – Migration: 91.4 (>Schengen-Zone)Europa – Bevölkerungswanderung: 91.5Europa – ausländische Bevölkerung: 91.6Europa – Asylbewerber: 91.7 |
| **Vertiefung:*** Die Außenpolitik der EU: aktueller Stand und Zukunftsvisionen
 | Europa – Migration: 91.4 (>Schengen-Zone)Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen (VN) / United Nations (UN): 222/223.1Erde – Politische und militärische Bündnisse: 223. |
| **Lernfeld III.3: Frieden und Sicherheit** |  |
| **Leitfragen/Leitgedanken:*** Wie friedlich ist die Welt, in der wir leben?
* Warum ist es so schwierig, internationale Konflikte (friedlich) zu regeln?
* Welchen Beitrag können internationale Organisationen zur Herstellung und Sicherung des Friedens leisten?
 |  |
| **Inhalte** |  |
| **Basis:*** Bedrohungen von Frieden und Sicherheit in unserer Welt (erweiterter Sicherheitsbegriff)
* Analyse eines internationalen Konfliktes: Akteure, Ursachen, Interessen, Interdependenzen, Regelungsansätze
* Möglichkeiten und Grenzen von UNO und NATO bei (inter‐) nationalen Konflikten im Einsatz für den Frieden
 | Europa – Migration: 91.4 (>Schengen-Zone)Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen (VN) / United Nations (UN): 222/223.1Erde – Politische und militärische Bündnisse: 223.3 |
| **Erweiterung:*** Bundeswehreinsatz „out of area“: Legitimation, Ziele, Erfolgschancen
* NGOs im Einsatz für den Frieden (Rolle von Hilfsorganisationen, Konfliktprävention)
* Kinder und Jugendliche im Krieg: Schicksale und Perspektiven
 | Afrika – Konflikte: 123.5Staatenregister: 224/225 (> Einsatz von UN-Friedenstruppen) |
| **Vertiefung:*** Internationaler Strafgerichtshof: ein Weltgericht als Chance für Gerechtigkeit und Frieden? (Fallanalyse)
* Friedenssicherung in Europa durch die OSZE? (Fallanalyse)
 |  |